

So findet Ihr erst ein wenig Moos,
 Dann aber werden Euch Schätze groß,
 Gold und reiches Geschmeid' zum Lohne;
 Da werdet Ihr auch finden die Krone,
 Die Ermenrich trug in seinen Tagen;
 Die hätte Braun einst sollen tragen,
 Wenn sein Wille wär' gescheh'n.
 Ihr werdet da große Zierde seh'n,
 Goldgetriebe mit Steinen besetzt,
 Die auf manch' tausend Mark man schätzt.
 Herr König, gewinnt Ihr dieses Gut,
 Wie werdet Ihr oft in Eurem Muth
 Gedenken: Reineke, treuer Genos,
 Der hier vergrubest in dies Moos
 Diesen Schatz mit deiner List:
 Gott gebe dir Ehre, wo du auch bist!"

Das neunundzwanzigste Kapitel.

Wie Reineke falsche, aber scheinbare Ursachen vorschüßet, warum er nicht mit dem Könige nach dem Schätze reisen dürfe.

Der König sprach: „Hört an, Reinhart!
 Ihr müßt mit mir auf diese Fahrt;
 Ich wüßt' allein nicht dahin zu kommen.
 Ich habe wohl von Aachen vernommen,